Wolftank Group AG

Leopoldstraße 2
6020 Innsbruck

L A G E B E R I C H T

2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Wolftank Group, insbesondere der Beteiligungen der Wolftank Group AG, war im Zeitraum 01–12/2025 von einem herausfordernden Marktumfeld, operativer Stabilisierung und strategischer Neuausrichtung geprägt. Nach dem Wachstum der Vorjahre stand das Jahr 2025 im Zeichen von Konsolidierung, Effizienzsteigerung und der Fokussierung auf nachhaltige Profitabilität.

Insbesondere das erste Halbjahr 2025 war durch temporäre operative Belastungen, verzögerte Projektabrufe sowie den vorübergehenden Stillstand einer Recyclinganlage geprägt. Zusätzlich stellte ein erstinstanzliches Urteil in Italien im Zusammenhang mit einem Projekt einer Tochtergesellschaft eine außerordentliche Herausforderung dar. Reagiert wurde mit konsequenten Maßnahmen zur Kostendisziplin, Liquiditätssicherung, operativen Stabilisierung und Priorisierung margenstarker Projekte.

Im zweiten Halbjahr 2025 zeigte sich eine deutliche Verbesserung der operativen Entwicklung. Die eingeleiteten Effizienz- und Optimierungsmaßnahmen begannen Wirkung zu zeigen, während der Auftragsbestand weiterhin auf hohem Niveau blieb. Die Nachfrage in den Kernbereichen Umweltdienstleistungen sowie Wasserstoff- und erneuerbare Energieinfrastruktur bestätigte die Relevanz der Lösungen der Wolftank Group.

Mit der Definition der Unternehmensstrategie „GreenLead 2030“ legte die Gruppe im Jahr 2025 die Grundlage für nachhaltiges Wachstum mit klarer Profitabilitätsorientierung. Der strategische Fokus liegt künftig verstärkt auf organischem Wachstum, operativer Exzellenz, gruppenweiten Synergien sowie innovativen Lösungen in den Bereichen Umweltsanierung, Recycling, automatisierte Tankreinigung und Wasserstoffinfrastruktur.

1.1.1. Akquisitionen

Im Jahr 2025 wurden die Minderheitenanteile der Wolftank Hydrogen GmbH sowie der HGeneration Srl erworben. Nunmehr beträgt die Beteiligung der Wolftank Group an beiden Gesellschaften jeweils 100,0%.

1.1.2. Partnerschaften

Im Jahr 2025 setzte die Wolftank Group den Ausbau ihrer strategischen Positionierung durch Partnerschaften mit Technologieanbietern, Industrieunternehmen und Serviceorganisationen in ihren zentralen Geschäftsbereichen fort. Die Kooperationen unterstützen die Gruppe beim Ausbau technologischer Kompetenzen, der Stärkung des Marktzugangs sowie der Entwicklung innovativer Lösungen in den Bereichen Umweltdienstleistungen und Wasserstoffinfrastruktur.

In den Vereinigten Staaten führte die Wolftank Group die Zusammenarbeit mit Rockwell Hydrogen fort. Ziel der Kooperation ist die Bereitstellung mobiler Wasserstoffbetankungslösungen als Teil eines integrierten Ansatzes für Produktion, Speicherung, Verteilung und Abgabe von Wasserstoff. Die Partnerschaft unterstützt die Entwicklung von Wasserstoffmobilität in ausgewählten nordamerikanischen Märkten.

Im Segment Environmental Services baute Wolftank Rovereta die Zusammenarbeit mit Industriepartnern in Italien weiter aus. Ein gemeinsames Projekt mit Bonatti SpA aus dem Öl-, Gas- und Energieinfrastruktursektor umfasste Abfallmanagementleistungen für den Bau einer Methan-Rückeinspeisungsanlage nahe Bologna und wurde nach dem Start 2024 im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen. Zudem setzte Rovereta die Zusammenarbeit mit der API-Raffinerie in Falconara (IP Group) zur Rückgewinnung und Vermarktung von Erdölprodukten aus Abfallströmen fort.

Darüber hinaus trat Rovereta dem italienischen Konsortium Astra Ecologia bei, einem Zusammenschluss von 42 Unternehmen mit Schwerpunkt auf Abfallmanagement und Sanierung in Emilia-Romagna. Durch Expertise in speziellen Abfallarten stärkte Wolftank Rovereta die Kompetenzen des Konsortiums wesentlich.

Petroltecnica führte die Partnerschaft mit der KLARO GmbH fort, einem Spezialisten für dezentrale Abwasserbehandlungssysteme auf Basis der SBR-Technologie. Die Kooperation unterstützt die Entwicklung und Umsetzung von Lösungen für private und gewerbliche Anwendungen zum Schutz von Wasserressourcen.

Das Joint Venture Mares setzte weiterhin auf strategische Technologiepartnerschaften im Bereich Umweltsanierung, darunter mit Ekogrid Oy (Finnland), Entwickler der Ekogrid™-Technologie, Fugro Land Germany GmbH für hochauflösende Umweltcharakterisierung sowie Orvion B.V. (Niederlande) für genetische Analysen von Biodegradationsprozessen.

In Spanien entwickelte Wolftank Iberia ihr Netzwerk im Bereich Wasserstoffmobilität weiter, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit Hidrógeno Verde Renovable (HVR Energy) zum Ausbau von Wasserstoffinfrastruktur für Mobilitätsanwendungen.

Insgesamt leisten die Partnerschaften der Wolftank Group einen wichtigen Beitrag zur technologieorientierten Wachstumsstrategie des Unternehmens, stärken die Innovationskraft und fördern die Entwicklung neuer Umwelt- und Energielösungen in internationalen Märkten.

1.1.3. Kapitalmaßnahmen

Im Jahr 2025 wurden keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert EUR 5.281.654,-, unterteilt in 5.281.654 stimmberechtigte Stückaktien.

1.1.4. Geschäftsbereiche und regionale Entwicklungen

Im Jahr 2025 agierte die Wolftank Group in einem herausfordernden Marktumfeld, das von wirtschaftlicher Unsicherheit und veränderten Investitionsdynamiken geprägt war. Zu Beginn des Jahres vereinfachte die Gruppe ihre Berichtsstruktur und bündelte ihre Aktivitäten in den zwei Kernsegmenten Environmental Services sowie Hydrogen & Renewable Energies. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen setzte die Wolftank Group wichtige Projekte um, stärkte ihre technologischen Kompetenzen und festigte ihre Position in Märkten, die von Umweltregulierung und dem Übergang zu nachhaltigen Energiesystemen geprägt sind.

Der Bereich Environmental Services vereint Kompetenzen in den Bereichen Umweltsanierung, Abfallbehandlung, industrielle Infrastrukturrehabilitation, Tankschutz und -wartung sowie Umweltberatung. Ziel ist die nachhaltige Bewältigung von Umweltverbindlichkeiten, die Sanierung kontaminierter Standorte sowie die Verlängerung der Lebensdauer industrieller Infrastruktur.

Im Jahr 2025 stärkte die Wolftank Group ihre Marktposition durch die Sicherung von Umwelt- und Sanierungsaufträgen in Italien mit einem Gesamtvolumen von rund 51,5 Mio. EUR. Dazu zählen ein Großauftrag zur Bodensanierung im Wert von über 20 Mio. EUR für die Tochtergesellschaft Petroltecnica sowie die Verlängerung langfristiger Rahmenverträge mit Italiana Petroli für Umweltservices und Notfallmaßnahmen im Umfang von rund 30 Mio. EUR. Weitere Projekte für Kunden wie Tamoil und e-Distribuzione unterstreichen die starke Marktposition der Gruppe im Bereich Umweltsanierung und Infrastrukturschutz.

Langfristige Kooperationen mit Industriepartnern wurden ebenfalls weitergeführt. So verlängerte die Wolftank Group Verträge mit Eni Rewind, darunter für Betrieb und Wartung von Grundwassersanierungsanlagen am Industriestandort Assemini mit einem Volumen von rund 2 Mio. EUR pro Jahr sowie für die Fortführung von Grundwassersanierungsmaßnahmen am Standort Sarroch mit etwa 1,5 Mio. EUR.

Petroltecnica bestätigte ihre führende Rolle im Bereich Umweltberatung, Monitoring und Sanierungsdienstleistungen. Neben der Betreuung des Tankstellennetzes von Italiana Petroli sicherte sich das Unternehmen einen Auftrag von Enel Produzione über mehr als 15 Mio. EUR für Sanierungs- und Abfallmanagementleistungen an einem Industriestandort in Süditalien. Zusätzlich weitete Petroltecnica ihre Aktivitäten auf Projekte zur Deponieabdeckung im öffentlichen Sektor aus.

Die Abfallbehandlungs- und Recyclinganlagen der Wolftank Group in Italien – darunter Sirigenera in Gela, Ostellato Ambiente in Ostellato sowie die Anlage in Coriano – bilden einen wesentlichen Bestandteil des integrierten Umweltserviceangebots der Gruppe. Gemeinsam verfügen sie über eine Verarbeitungskapazität von mehr als 500.000 Tonnen Abfall pro Jahr mit Fokus auf Rückgewinnung und Recycling.

Das Joint Venture Mares mit Kuwait Petroleum Italia setzte seine Sanierungsaktivitäten im gesamten Q8-Netzwerk fort und betreute mehr als 170 aktive Sanierungsstandorte mit einem Umsatz von über 11 Mio. EUR. Nachhaltigkeitsinitiativen umfassten den Einsatz von in-situ-Bioremediationstechnologien sowie Pilotprojekte mit innovativen Verfahren wie der Ekogrid™-Technologie.

Im Jahr 2025 führte das Labor von Wolftank Rovereta nahezu 51.000 Analysen durch und erstellte rund 2.100 Prüfberichte. Darüber hinaus beteiligte sich die Gruppe am Forschungsprojekt BIO2BIO innerhalb des National Research Center AGRITECH gemeinsam mit der Università degli Studi di Milano-Bicocca und weiteren Partnern. Ziel des Projekts ist die Umwandlung landwirtschaftlicher Abfälle in Biokohle und Biosurfactants zur Anwendung in der Bodensanierung und Ressourcenrückgewinnung.

Im August 2025 informierte die Wolftank Group AG den Markt darüber, dass ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Wolftank DGM Srl von einem erstinstanzlichen Urteil des Tribunale Ordinario di Bologna betroffen ist. Hintergrund ist ein Projekt aus dem Jahr 2020, bei dem die Gesellschaft als Subunternehmer tätig war und bei dem ein Umweltschaden entstand. Das Gericht sprach dem Kläger Schadenersatz in Höhe von rund 4,5 Mio. EUR zu. Die Gesellschaft hält insbesondere die zugesprochenen entgangenen Gewinne für unverhältnismäßig und hat daher Rechtsmittel, einschließlich einer Berufung, angekündigt. Im Jahresabschluss 2025 der Wolftank DGM Srl wurde dafür eine Rückstellung von 2,0 Mio. EUR gebildet. Für Teile des Schadens besteht Versicherungsschutz, während Gespräche mit dem Versicherer über die verbleibende Exponierung andauern.

Im Bereich Industrielle Beschichtungen und Infrastrukturwartung setzte die Wolftank Group ihre Lifecycle-Lösungen für Industrieanlagen fort, darunter das patentierte DOPA®-Tankbeschichtungssystem. In Deutschland realisierte Wolftank bedeutende Tankrefurbishment-Projekte, darunter ein großes Beschichtungsprojekt für VARO Energy in Regensburg. Zudem stärkte die strategische Zusammenarbeit mit der KH Tank- & Korrosionsschutz GmbH die Lieferkettenkompetenz für Tanksanierungsprojekte.

Die internationale Expansion der Beschichtungstechnologien wurde über Wolftank Austria fortgeführt. Projekte in Märkten wie dem Mittleren Osten, Mexiko und Südostasien wurden durch lokale Partnerschaften und spezialisierte Schulungsprogramme unterstützt.

Das Segment Hydrogen & Renewable Energies bildet den zweiten Kernbereich der Wolftank Group und konzentriert sich auf Entwicklung, Engineering und Umsetzung von Infrastrukturprojekten für Wasserstoffmobilität und erneuerbare Energiesysteme.

Im Jahr 2025 stärkte die Wolftank Group ihre Position im Wasserstoffmarkt durch mehrere bedeutende Projekte in Europa. Neben Italien sicherte sich die Gruppe einen zusätzlichen Wasserstoffauftrag im Wert von 4,9 Mio. EUR, lieferte Betankungssysteme für einen Wasserstoff-Hub in Deutschland und begann mit dem Bau der ersten Wasserstofftankstelle für das ACTIVA-Projekt in Spanien.

In Italien machten mehrere Wasserstofftankstellenprojekte für den öffentlichen Verkehr bedeutende Fortschritte. Die Wasserstoffbus-Tankstelle für TPER Ferrara wurde im zweiten Quartal fertiggestellt und ist seit Oktober in Betrieb. Eine zweite Station für TPER Bologna erreichte die technische Fertigstellung und soll Anfang 2026 in Betrieb gehen, während eine größere Tankstelle für bis zu 120 Busse Ende 2025 in die Umsetzungsphase eintrat.

Zu den weiteren italienischen Projekten zählt die Erweiterung der Wasserstofftankstelle von SASA in Bozen mit einem Projektvolumen von 5,1 Mio. EUR. Die Anlage wird die Betankungskapazität mehr als verdoppeln und erstmals auch Pkw und Schwerfahrzeuge bedienen können. In Meran errichtet die Wolftank Group zudem die erste Wasserstofftankstelle der Stadt für SASA mit 350- und 700-bar-Dispensern. Die Fertigstellung des über PNRR-Mittel finanzierten Projekts ist für Mitte 2026 geplant.

Ein Pionierprojekt für Wasserstoffzugbetankung in Iseo (Italien) erreichte 2025 wichtige Meilensteine. Wolftank Group absolvierte erfolgreich die Factory Acceptance Tests (FAT) und ermöglichte damit die Lieferung zentraler Komponenten für Speicherung, Verdichtung, Betankung und Steuerung. Das Projekt zählt zu den ersten seiner Art in Europa und ist das erste in Italien, das in Betrieb gehen soll.

In Arquata erhielt die Wolftank Group den Auftrag zum Bau einer 350/700-bar-Tankstelle für Pkw und Lkw für Greenture, ein Unternehmen der Snam-Gruppe, mit einem Volumen von 3 Mio. EUR. Zusätzlich liefert die Gruppe Wasserstoffausrüstung für eine Busbetankungsstation in Falconara für Renco im Wert von 3,3 Mio. EUR. Strabag beauftragte Wolftank Italy außerdem mit Wasserstoff-Trailer-Befüllungssystemen im Umfang von rund 0,5 Mio. EUR.

Auch in weiteren europäischen Märkten setzte die Gruppe Projekte um. In Österreich errichtet die Wolftank Group gemeinsam mit GUTMANN eine Wasserstofftankstelle für öffentliche Busflotten in Villach und übernimmt zudem für zehn Jahre die Wartung. Darüber hinaus lieferte die Gruppe Trailer-Befüllungssysteme und spezielle Wasserstoffinfrastrukturkomponenten für industrielle Anwendungen.

In Deutschland realisierte Wolftank Wasserstoffbetankungssysteme für industrielle Anwendungen, darunter Indoor-Betankungslösungen für wasserstoffbetriebene Gabelstapler in einem großen Automobilwerk. Zudem lieferte die Gruppe Wasserstoffverdichtungstechnologie für ein Wasserstoffspeicher-Testprojekt in Norddeutschland. Für den „H2 Main-Tauber Hub“ in Dettelbach bei Würzburg beauftragte Guttroff GmbH die Wolftank Group mit einer öffentlichen Wasserstofftankstelle inklusive 350- und 700-bar-Dispensern sowie einem Trailer-Befüllungssystem mit vier Entladeplätzen.

Außerhalb der Kernmärkte Europas verfolgte die Wolftank Group weiterhin selektive, strategisch relevante Aktivitäten. Wolftank Iberia stärkte ihre Position im spanischen Wasserstoffmobilitätsmarkt durch die Zusammenarbeit mit ausgewählten Kunden in frühen technischen und planerischen Projektphasen. Gleichzeitig begann der Bau der ersten Wasserstofftankstelle für das ACTIVA-Projekt in Spanien. Dabei setzt das Unternehmen auf eine schlanke Organisationsstruktur und konzentriert sich auf die Distribution und Lieferung von Wasserstoffbetankungssystemen, um flexibel auf die Marktentwicklung reagieren zu können.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Wolftank Group AG unterhält derzeit keine Zweigniederlassungen.

Die Standorte der Wolftank Group im Überblick:

Standort		Geschäftsfokus
- Innsbruck	(AT)	Head office der Muttergesellschaft, administratives Zentrum der Wolftank Group
- Innsbruck	(AT)	High-Performance Epoxy Harze, Rohrsanierung, Wasserstoff-Betankungsanlagen
- Tulln an der Donau	(AT)	Hydrogen Kompetenzzentrum
- Shanghai	(CN)	Doppelwand-Tanksanierung und Trainings-zentrum Asien
- Illertissen	(DE)	Doppelrohrkonstruktion DRK32, DOPA® Lite, Wasserstoff-Betankungsanlagen, Intralogistik
- Zwickau	(DE)	Wasserstoff-Betankungsanlagen, Intralogistik
- Madrid	(ES)	Wasserstoff-Betankungsanlagen

- Marseille (F) Distribution
- Grosseto/Moncalieri/Rom/Neapel/Rimin (IT) In-Situ Bodensanierung, Environmental Due Diligence, Doppelwand-Tanksanierung,
- Asti (IT) Komponentenimport und Distribution, Logistik
- Bozen (IT) Vertrieb, Wasserstoff/Biogas-Tankanlagenbau, Hydrogen & LNG Betankungsprojekte
- Gela, Ostellato (IT) Recycling Plants
- Mailand (IT) Ingenieurdienstleistungen
- Los Angeles (US) Mobile Wasserstoff-Betankungsanlagen

Weiters sind noch nicht operative Standorte in Planung bzw. es existieren nicht operative Mantelgesellschaften, die aus historischen Gründen noch nicht aufgelöst wurden.

1.3. Kennzahlen zur Ertragslage

1.3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
Umsatzerlöse	1.379.312	1.395.829	1.431.457	1.089.736

Umsatzerlöse



Die Umsätze resultieren aus der Nutzung von Patenten und Markenrechten, Beratungsleistungen sowie den Konzernumlagen.

1.3.2. Investitions- und Finanzierungsbereich

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2025 sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

1.3.3. Personal- und Sozialwesen

Im Wirtschaftsjahr 2025 wurden 8 Dienstnehmer beschäftigt.

1.3.4. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

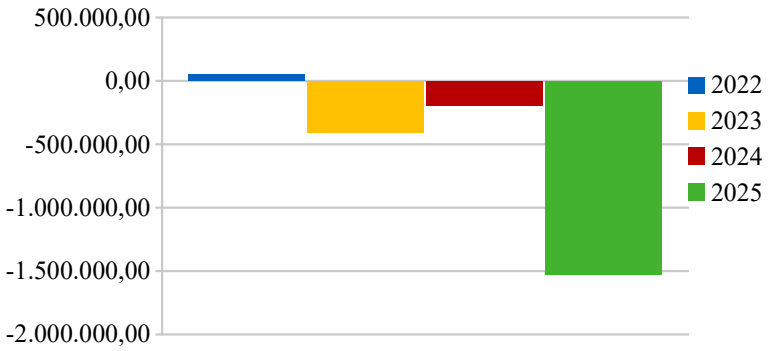
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (neu: Ergebnis vor Steuern).

Die Berechnung erfolgt folgendermaßen:

	Ergebnis vor Steuern
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB
=	**Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)**

	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
EBIT	52.626	-403.071	-193.391	-1.524.470

EBIT



1.3.5. Kapitalrentabilität

Grundsätzlich werden die Kapitalrentabilitäten auf Basis des Kapitals zum Anfang des Geschäftsjahres berechnet.

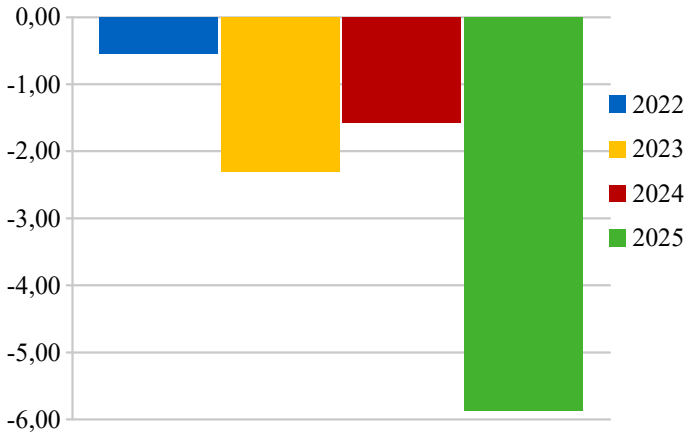
1.3.5.1. Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

	2022 %	2023 %	2024 %	2025 %
Eigenkapitalrent.	-0,54	-2,31	-1,57	-5,86

EIGENKAPITALRENTABILITÄT



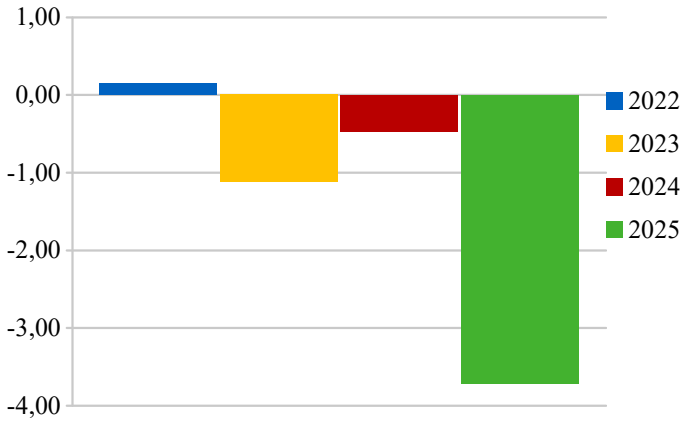
1.3.5.2. Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

	2022 %	2023 %	2024 %	2025 %
Gesamtkapitalrent.	0,15	-1,12	-0,47	-3,71

GESAMTKAPITALRENTABILITÄT



1.4. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

1.4.1. Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

	verzinsliches Fremdkapital
-	flüssige Mittel
=	Nettoverschuldung

Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:

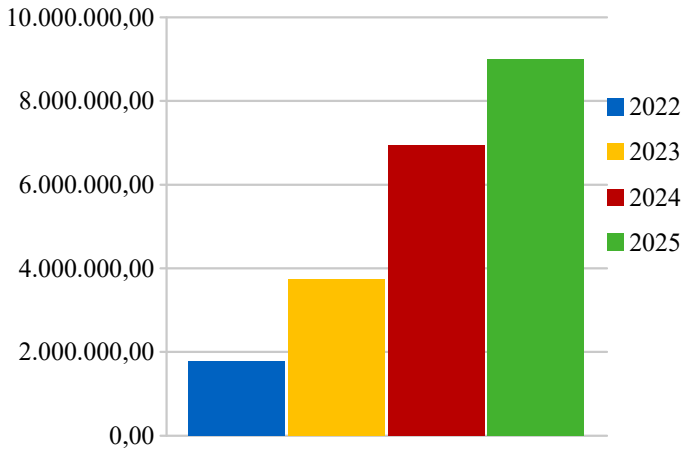
- Anleihen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Darlehen
- Rückstellungen für Abfertigungen
- Rückstellungen für Pensionen
- Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die flüssigen Mittel setzten sich wie folgt zusammen:

- Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten
- Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
Nettoverschuldung	416.360	3.339.651	6.940.054	9.004.708

NETTOVERSCHULDUNG



1.4.2. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

	2022 %	2023 %	2024 %	2025 %
Eigenkapitalquote	80,96	84,39	80,83	76,09

EIGENKAPITALQUOTE



1.4.3. Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital

$$\text{Nettoverschuldungsgrad} = \frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

	2022 %	2023 %	2024 %	2025 %
Nettoversch.grad	7,06	11,00	20,99	28,80

NETTOVERSCHULDUNGSGRAD

